

Aufruf zur 56. Aktion Brot für die Welt

Satt ist nicht genug!

Fast jeder dritte Mensch auf der Welt - zwei Milliarden Menschen - leidet an Mangelernährung.

Wer in Armut lebt und Hunger hat, ist schon froh, wenn er irgendwie den Magen füllen kann. Der Körper braucht aber mehr: Satt ist nicht genug!

Kinder, die unter Mangelernährung leiden, entwickeln leichter bleibende körperliche Schäden und lernen schlecht. Sie bleiben weit hinter ihren Möglichkeiten zurück. Erwachsene fangen jede Krankheit. Sie sind körperlich und geistig weniger leistungsfähig.

Mangelernährung hat viele Gründe: Wer um das tägliche Überleben ringen muss, will vor allem satt werden. Das Wichtigste ist, den Bauch voll zu bekommen - egal wie. Quantität geht vor Qualität. Mineralstoffarme Getreidesorten wurden global vom Mais verdrängt, natürliche Artenvielfalt durch Monosaatgut ersetzt. Billige nährstoffarme Fertiggerichte sind weltweit auf dem Vormarsch und verdrängen die heimischen Nahrungsmittel. Auch geringe Bildung fördert Mangelernährung.

Brot für die Welt unterstützt Menschen auf der ganzen Welt, in Würde, Frieden und Gesundheit zu leben und ihre Potentiale entfalten zu können. Gute Ernährung ist hierfür die Voraussetzung. Viele können dazu einen Beitrag leisten.

Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen unterstützen wir den Anbau von vielfältigen

Obst-, Gemüse- und Getreidesorten - ob in kleinen Hausgärten in den Slums oder auf dem Land. Wir unterstützen Bauern beim Anbau von Vielfalt und Frauen dabei, den Tisch ihrer Familie so zu decken, dass alle satt werden und sich gesund ernähren können.

Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen, sagt man. „Ich bin gekommen, damit sie das Leben und volle Genüge haben sollen“, hat Jesus gesagt (Johannes 10,10). Helfen Sie uns dabei, diese Verheißung nach dem Maß unserer Möglichkeiten wahr werden zu lassen. Unterstützen Sie uns mit ihrem Gebet und ihrer Spende, denn: Satt ist nicht genug!

Nikolaus Schneider

Für die Evangelische Kirche in Deutschland
Dr. h.c. Nikolaus Schneider
Vorsitzender des Rates der EKD

Cornelia Füllkrug-Weitzel

Für Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst
Präsidentin Cornelia Füllkrug-Weitzel
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung

Rosemarie Wenner

Für die Frei- und altkonfessionellen Kirchen
Bischöfin Rosemarie Wenner
Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland

Zum Titelbild:

Mama Aliva bewirtschaftet die Felder in einer Kooperative der Anglican Diocese of Grahamstown. 70 Familien haben das Land nach 150 Jahren von der Kirche zurück erhalten. Sie bauen dort Mais, Spinat, Kohl, Süßkartoffeln und rote Beete für eine ausgewogene Ernährung an. Brot für die Welt unterstützt sie mit Beratung und Kursen.

Bitte helfen Sie mit bei der Kollekte vom Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland (BEFG):

Spendenkonto des BEFG 33 308, Spar- und Kreditbank EFGeG Bad Homburg, BLZ 500 921 00
IBAN DE14 5009 2100 0000 0333 08 | BIC GENODE51BH2

Stichwort: „Brot für die Welt“



Foto: Helge Bendl/Brot für die Welt